
KLIMASCHUTZ IN DORNSTETTEN

Workshop 18. Oktober 2024

ZUSAMMENFASSUNG

1. Anliegen des Abends

Beim Auftakttreffen im Juli wurden vier Ideen entwickelt. Diese sollten jetzt im Workshop weiterbearbeitet werden. Dafür wurden die Ideen von den Ideengebern an vier Thementischen präsentiert.

Arbeitsgrundlage für die Bearbeitung waren 3 Leitfragen:

- 1) Wie kann die Idee umgesetzt werden?
- 2) Was sind die ersten Schritte
- 3) Wer macht mit?

2. Ergebnisse des Abends

Nachfolgend die diskutierten Ideen und der Ergebnisstand in der Zusammenfassung:

1) Sammlung von Maßnahmen und Inspiration: “Was passiert bereits in Dornstetten?”

Ziel der Idee: Interessierte sollen einfach Informationen erhalten, wer bereits welche Maßnahmen in Dornstetten umsetzt und wo man sich anschließen kann. So soll ein niedrighschwelliger Zugang zum Thema geschaffen werden.

Der Weg wäre ein öffentliches Verzeichnis der Klimamaßnahmen bei Institutionen, Firmen, Vereinen, Personen etc. mit folgenden Punkten:

- Wer ist bereits aktiv

- Was wird gemacht (Art der Projekte)
- Ansprechpartner
- ggf. Möglichkeiten zur Mitwirkung.

Wichtige Fragen: Wer erstellt und pflegt die Liste? Wie können Aufwand und Nutzen evaluiert werden?

Stand am Ende der Diskussion: Wie genau die Umsetzung aussehen könnte, muss noch weiter überlegt werden.

Ansprechpersonen: Herr Steinhilber, Herr Römer, Herr Mannes

2) Fahrgemeinschaften zu Events: “Ich gehe zum Konzert nach X, wer möchte mitfahren?”

Ziel der Idee:

Eine regionale Vermittlungsplattform von Fahrgemeinschaften. Diese soll in Kooperation mit den regionalen Verkehrsgesellschaften und Veranstaltungsanbietern gestaltet werden. Außerdem sollen wichtige Einrichtungen der Freizeitgestaltung mit ins Boot geholt werden, z.B. Panoramabad oder Schwarzwald Plus.

Für Anbietende und Nutzende soll es einen Code of Conduct geben.

Wichtige Fragen: Wie kann eine solche Plattform technisch umgesetzt werden? Wie kann sie mit minimalem Pflegeaufwand betrieben werden? Wie kann die DSGVO bedient werden? Wie ist mit Haftungsfragen umzugehen?

Stand am Ende der Diskussion: Was wäre der nächste Schritt für die Umsetzung?

Ansprechpersonen: Herr Vogt, Herr Brett

3) Treffs zu bestimmten Themen: “Wie funktionieren Dinge (z.B. Carsharing oder Solaranlagen) in der Praxis?”

Ziel der Idee: Interessierte sollen sich vor Ort ein Bild machen können, wie Dinge praktisch funktionieren.

Stand am Ende der Diskussion: Die Idee ist bereit für die Umsetzung. Konkrete Angebote sind in Planung. Von Seiten der Stadt bitten die Ideengebenden um Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Ansprechpersonen: Herr Peters, Herr Kumm

4) Sammlung der einfachen Dinge: “Was tun Menschen daheim für den Klimaschutz?”

Ziel der Idee: Bewusstsein schaffen für die klimatischen Auswirkungen von Alltagsverhalten und Lebenseinstellungen.

Stand am Ende der Diskussion: Wie genau die Umsetzung aussehen könnte, muss noch weiter überlegt werden.

Ansprechpersonen: Frau Grieshaber

3. Wie machen wir weiter?

Den Abschluss des Workshops bildete eine Gesprächsrunde, in der die Ergebnisse nochmals reflektiert wurden. Dabei wurden vier Schritte abgeleitet, mit der das Thema Klimaschutz in Dornstetten im nächsten Abschnitt fortgesetzt werden soll:

- **Entwicklung von konkreten Angeboten**

Alle Ideengebenden überlegen sich gemeinsam mit ihren Mitstreitenden ein konkretes Angebot, das den Bürgerinnen und Bürgern gemacht werden kann – z.B. Ortsbesuch einer Photovoltaik-Anlage, ein Klima-Spaziergang etc.

- **Überlegung eines Klima-Stammtisches**

Es wird die Idee eines Klimastammtisches gemacht. Dieser könnte als regelmäßiger Treffpunkt und Diskussionskreis dienen.

- **Regelmäßige Fachvorträge**

Durch Einladung von Experten können weitere Impulse gegeben und Mitstreitende für das Thema gewonnen werden.

- **Einbindung in die Veranstaltung „Dornstetter Treff 2025“**

Die Stadtentwicklung Dornstetten feiert 2025 ihr zehnjähriges Bestehen. Im Rahmen des Bürgerfestes „Dornstetter Treff“ sind alle Projektteams der Stadtentwicklung eingeladen, sich zu präsentieren.

Zu Gast beim Workshop war auch Horbs Klimaschutzpate Eugen Vorbeck. Er gab der Runde folgenden Rat: „Sie sind eine Vordenker-Gruppe. Sie müssen Angebote machen, die für die anderen Menschen attraktiv sind.“

Fortsetzung im Rahmen der Stadtentwicklung ist noch offen

Wie sich die Stadtverwaltung weiter im Thema einbringt, hängt davon ab, ob sich in der Bürgerschaft ein ehrenamtliches Projektteam mit konkreten Angeboten zum Thema gründet.

Diese Möglichkeit steht allen Teilnehmenden offen. Erfahrungsgemäß sind für den Aufbau eines Projektteams 2-5 Mitstreitende sinnvoll (abhängig vom Thema). Für die Projektteams dürften sich in die Infrastruktur der Stadtentwicklung eingliedern, wo seit Jahren Bürgerteams zu verschiedenen Themen aktiv sind.

Arbeit des Klimaschutzpaten geht weiter

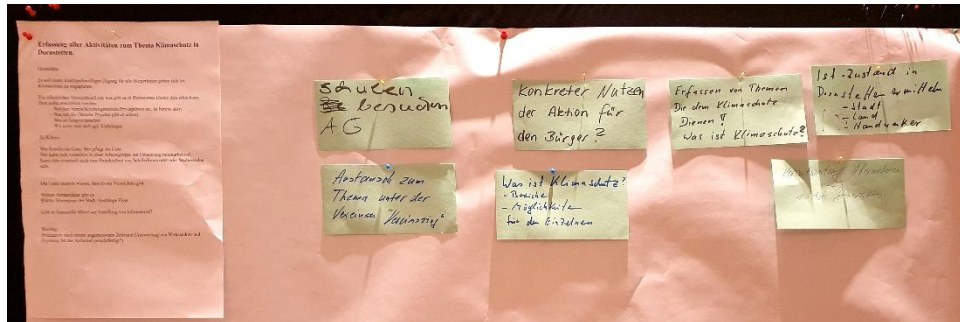
Dornstettens ehrenamtlicher Klimaschutzpate Joachim Kumm wird seine Arbeit im Rahmen des Bundesprogrammes KliKs in jedem Fall fortsetzen.

Wer sich gerne einbringen möchte, kann sich jederzeit mit ihm in Verbindung setzen.

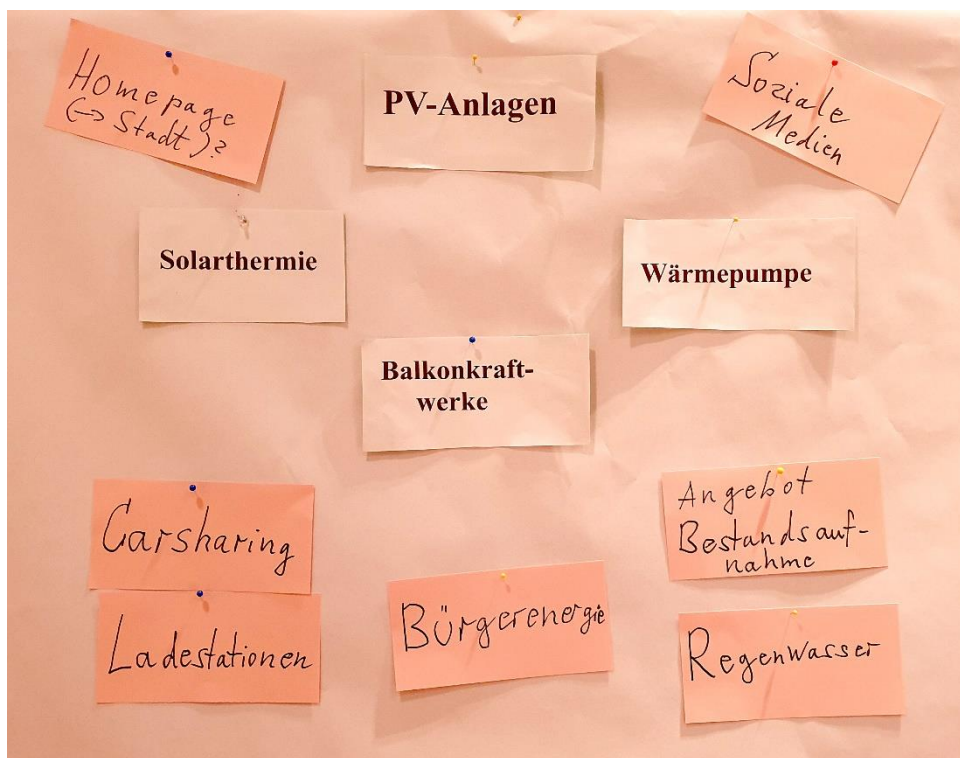
4. Ansprechpartner und weitere Infos

- **Klimaschutzpate Joachim Kumm**
E-Mail: klima@dornstetten.de
- **Weitere Infos zu KlikKs:**
<https://klikks-bw.de/> und <https://klimaschutz-ehrenamt.de/>
- **Weitere Infos zum Thema Klimaschutz in Dornstetten:**
https://www.dornstetten.de/stadtentwicklung-teams/neu-klimaschutz---projektstart-am-2-juli-id_2342/

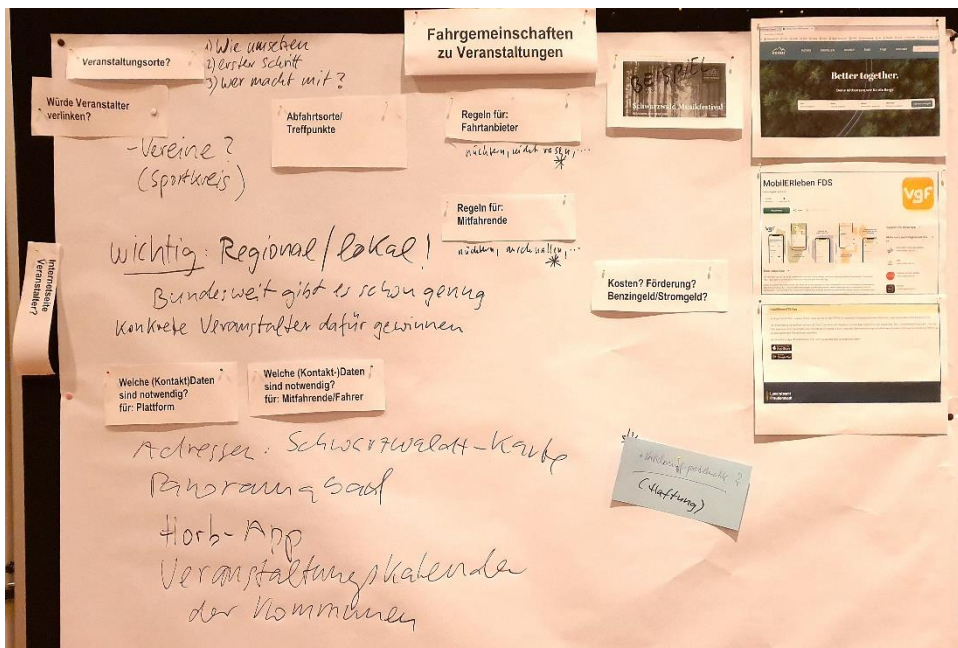
5. Fotoprotokoll des Abends



Die Pinnwand zum Ideentisch „Sammlung von Maßnahmen und Inspiration: ‚Was passiert bereits in Dornstetten?‘“



Die Pinnwand zum Ideentisch „Treffs zu bestimmten Themen: ‚Wie funktionieren Dinge (z.B. Carsharing) in der Praxis?‘“



Die Pinnwand zum Ideentisch „Fahrgemeinschaften zu Events: „Ich gehe zum Konzert nach X, wer möchte mitfahren?““



Die Pinnwand zum Ideenthema „Sammlung der einfachen Dinge: ,Was tun Menschen daheim für den Klimaschutz?“